

S.N. 14976



München, den 12. Dec. 1908

Franz-Josefstr. 9 pt. Telefon 21926.

Lieber Herr Kraus,

Wir haben nebst manchen andern Propaganda-Werken für die 'Fackel' beschlossen, Ihre sämtlichen Harden-Broschüren während der Anwesenheit Hardens in München durch Buchhandel und Kolportage zu verbreiten. Wir lassen sie in ganz München eine Woche hindurch auffällig plakatieren. Da uns dies nun große Kosten verursacht, so wäre es gut, wenn wir von Jahoda & Liegel wenigstens 50% Rabatt bekämen. Wir denken natürlich ohnehin an keinen Gewinn, es handelt sich ^{uns} nur um die Fackel-propaganda u. daß wir doch einen Teil unserer Kosten hereinbringen. Auch sonst hatten wir für die 'Fackel' ja schon viele Anzeigen u. wir dürfen noch längere Zeit auf keinen Gewinn hoffen. Vielleicht wirken Sie in dieser Linie auf Herrn Jahoda ein. — Noch eins: wir kriegen die deutsche Ausgabe der 'Fackel' ca. 6 Tage nach dem Erscheinen in Leipzig (mit Ausnahme München) aber sind die verschiedenen Gratis- und Tausch-exemplare, die Sie von Wien aus expedieren lassen, schon immer viel früher in den Händen der Redaktionen, Schriftsteller etc. u. werden herumkolportiert, was für uns nicht sehr angenehm ist. Sie nicht veranlassen, daß auch Gratis- u. Tausch-exempl. nur von der deutschen Ausgabe u. erst 8 Tage nach dem Erscheinen in Wien zur Versendung gelangen!?

Bitte recht herzlich
 danken. Sie können, wie wir
 Dr. Heinrich sagt, Sonntag
 ich freue mich riesig!

